

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/012(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag,  05.07.2005	Städtische Volkshochschule Leiterstr. 9, R. 200	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2005
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der Bördelandhalle  
Vorlage: DS0275/05
    - 4.1.1 Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der Bördelandhalle  
ÄA DS0275/05/1
- 5 Anträge
  - 5.1 Öffnung von Schuleinzugsbereichen  
Vorlage: A0066/05
    - 5.1.1 Öffnung von Schuleinzugsbereichen  
Vorlage: S0153/05
- 6 Verschiedenes
  - 6.1 Mündliche Information zur Unterbringung der Ecole-Schule

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Gunter Schindehütte

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel i. V. für SR Löhr

Stadtrat Gerhard Heintl ab 18.15 Uhr i. V. für SR Heynemann

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Thorsten Giefers

Stadtrat Michael Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Rainer Löhr

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Marlene Lütz

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvors. eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 7 SR/SR'n fest. SR Löhr wird von SR Dr. Reichel vertreten.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.  
SR'n Dr. Hein meldet unter Pkt. 6, Verschiedenes, eine Nachfrage an.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2005

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.06.05 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 2** bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der Bördelandhalle Vorlage: DS0275/05

---

Zur DS 0275/05 gibt es im Ausschuss BSS keinen Diskussionsbedarf mehr.  
Abstimmungsergebnis: **5 : 2 : 0**

#### 4.1.1. Grundsatzbeschluss zur Verpachtung der Bördelandhalle - ÄÄ DS0275/05/1

---

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag des Ausschusses StBV: **2 : 3 : 2**

### 5. Anträge

---

#### 5.1. Öffnung von Schuleinzugsbereichen Vorlage: A0066/05

---

SR Schindehütte begründet als Einbringer (B 90/Grüne und CDU) den A0066/05 zur Öffnung der Einzugsbereiche der Schulen.

SR'n Dr. Hein ist grundsätzlich für die Weiterentwicklung besonderer schulischer Profile, spricht sich aber gegen den Antrag aus. Sie sieht die Gefahr der Benachteiligung bestimmter Stadtteile, da die freie Anwahl von Schulen unter jetzigen Bedingungen zur Bestandsgefährdung der bisher bestandsfähigen Schulen führen kann.

SR Giefers betont, dass die Wahl der Schule den Eltern als Souverän überlassen werden sollte. Im Übrigen werde mit dem Antrag lediglich die Verwaltung aufgefordert, hinsichtlich der neuen Gesetzgebung des Landes zur Festlegung von Schulbezirken eine Drucksache im Stadtrat vorzulegen.

Der Weg müsse dahin gehen, langfristig Schulbezirke aufzulösen, damit alle Eltern letztendlich

ihre Schule frei wählen können.

Frau Dr. Kaltenborn berichtet, dass diese Problematik bereits im Stadtelternrat thematisiert worden ist. Nach ihrer Einschätzung und Erfahrung interessiert sich ein Großteil der Eltern nicht für diese schulischen Belange.

Der AL 40 erklärt, dass im Falle der Auflösung von Einzugsbereichen einige Sekundarschulstandorte nicht mehr zu halten sein werden. Bei den Gymnasien wird nur bei einigen nach dem inhaltlichen Schwerpunkt gewählt, z. B. Siemensgymnasium. Das Hegelgymnasium hat lediglich eine Chorklasse und damit keine echte Profilierung.

SR Canehl schließt sich den meisten Bedenken von SR'n Dr. Hein an und erinnert an den Grundsatz für die Grundschulen ‚Kurze Beine – kurze Wege‘.

SR Dr. Schmidt fügt an, dass der Antrag im Moment nur die Forderung nach Erarbeitung einer Drucksache beinhaltet. Die Möglichkeiten der Schülerbeförderung müssen untersucht werden. SR Stage stellt zur Schülerbeförderung fest, dass die Grundschulen nicht mit den Gymnasien verglichen werden können. Die Eltern der Grundschüler müssten ggf. die Beförderung selbst bezahlen und organisieren.

SR'n Dr. Hein: Wenn schon eine Öffnung der Schulbezirke erfolgen soll, dann müsste auch jedes Kind bei der Schülerbeförderung gleich behandelt werden. Außerdem gibt es noch mehr Argumente für/gegen die Wahl einer bestimmten Schule (Arbeitsgemeinschaften, Wahl-fächer ...).

Nach Ansicht des AL 40 wird es mit der Auflösung der Einzugsbereiche z. B. am Stadtrand Schulen geben, die durch das Wahlverhalten der Eltern keine Bestandsfähigkeit mehr haben werden; er erläutert, dass das Vorhalten von 10 Sekundarschulstandorten durch das Schüleraufkommen (Bedarf) gerechtfertigt ist.

Der sachk. Einwohner, Herr Mewes, hält die Öffnung der Einzugsbereiche zum jetzigen Zeitpunkt für unpassend und empfiehlt die Konzentrierung auf die Sanierung von Schulstandorten.

SR Schindehütte hält fest, dass jetzt noch nicht über Probleme diskutiert werden sollte, die noch nicht anstehen. Er ist für die Vorlage einer Drucksache durch die Verwaltung und nennt Schülerzahlen der Sek. aus dem aktuellen Schulentwicklungsplan. Lösungsvorschläge für die Schülerbeförderung und andere mögliche Probleme werde er gern bei der Erarbeitung der DS mit einbringen. Diese Inhalte sind jedoch nicht Bestandteil des Antrages.

*SR Müller stellt den GO-Antrag, die Rednerliste zum Antrag zu schließen.*

Der GO-Antrag erhält Zustimmung.

SR Giefers hält abschließend nochmals fest, dass es heute nur um die Beauftragung des OB zur Vorlage der DS gehe und nicht um eine Entscheidung. Klarheit besteht darüber, dass im Falle der Annahme des Antrages die Schülerbeförderung angepasst werden müsste.

Der AL 40 fügt zur Frage des SR Schindehütte nach Auskunft bei anderen Bundesländern an, dass die Verwaltung z. B. in Mecklenburg-Vorpommern angefragt habe, allerdings seien die Bedingungen nicht mit dem Land Sachsen-Anhalt zu vergleichen. Er erklärt, dass die Zahlen aus der DS zur Schulentwicklungsplanung sich bestätigt haben und danach 10 Sekundarschulen zu halten sind; die Profile bestimmen die Schulen eigenständig.

Abstimmungsergebnis zum A 0066/05: **3 : 4 : 0**

5.1.1. Öffnung von Schuleinzugsbereichen  
Vorlage: S0153/05

---

Die Stellungnahme der Verwaltung S 0153/05 wird **zur Kenntnis** genommen.

6. Verschiedenes

---

6.1. Mündliche Information zur Unterbringung der Ecole-Schule

---

Der AL 40 informiert die Ausschussmitglieder über den Inhalt eines Schreibens des Oberbürgermeisters an den Vorsitzenden des Ecole e. V., Herrn Zischkale, und die weitere Verfahrensweise bei der Standortentscheidung für das Internationale Gymnasium.

- SR'n Dr. Hein erkundigt sich hinsichtlich der Beschlussvorlage zum Aussichtsturm nach der Finanzierung, die lt. DS auch aus Mitteln der BbS VIII und BbS III erfolgen soll; im Text findet sich hierzu keine Erklärung.  
Während der Sitzung konnte diese Frage nicht eindeutig beantwortet werden. Der Ausschussvors. schlägt vor, dazu in der Stadtratssitzung eine Nachfrage zu stellen.
- Die erste Sitzung nach der Sommerpause (13.09.) findet, wie in der letzten Sitzung abgestimmt, im Schulkomplex GS „Am Westernplan“/Sek. „Fr. Naumann“ statt.  
SR Schindehütte schlägt vor, demnächst eine Sportstätte zu besichtigen. Die Ausschussmitglieder einigen sich auf die Besichtigung der Kernsportstätte Hermann-Gieseler-Halle in der Oktober-Sitzung (11.10.05).

gez. Schindehütte  
Vorsitzender

gez. Grützner  
Schriftführerin

Hinweis:

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.